

Mit Holz heizen und sparen

- ✓ klimafreundlich
 - ✓ hoher Brennwert
 - ✓ regionale Verfügbarkeit
-
- = preiswert, sicher, unabhängig

Holen Sie sich **Seelze-Süd**
auf Ihren Bildschirm



und entdecken Sie
Ihr Baugrundstück!



grün und günstig

seelze-süd

Panoramatour durch Seelze-Süd

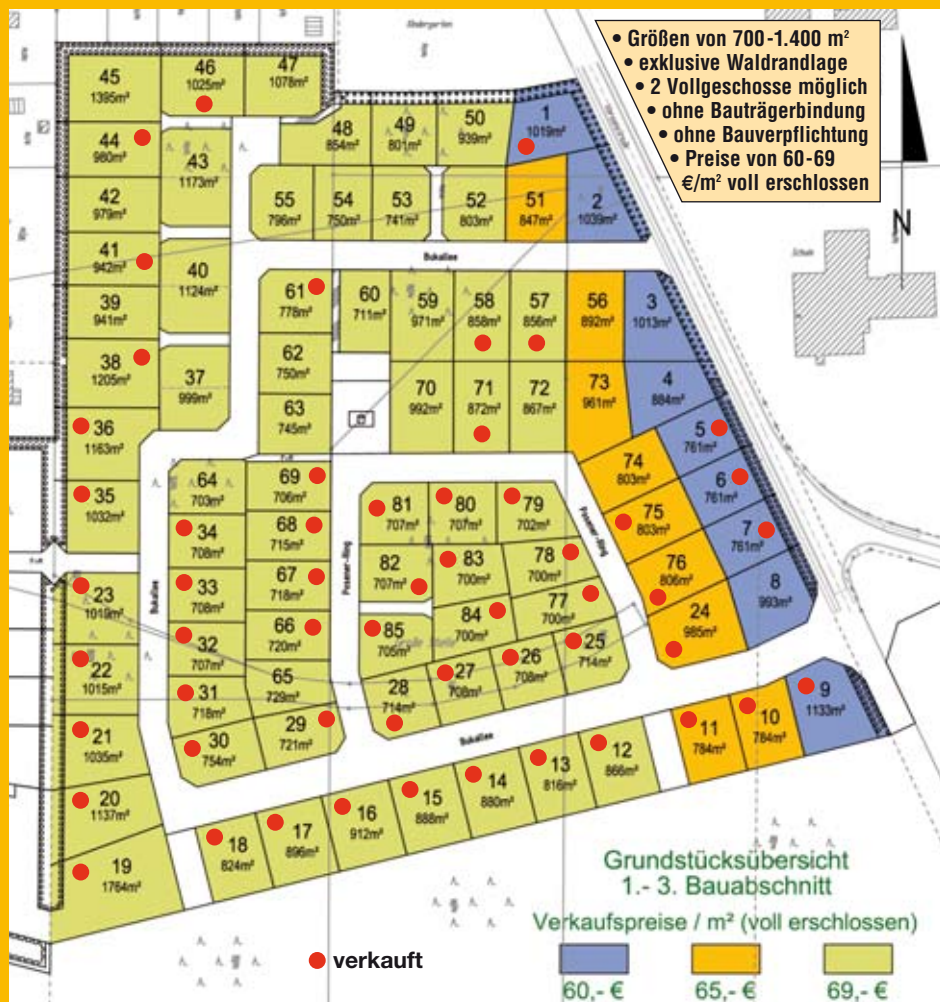
Nestbau auch in Seelze-Süd: Erforschen Sie mit der **Panoramatour** neue und neu zu entdeckende Baugrundstücke für **165 €/m²** in Seelze-Süd unter www.seelze-sued.de. Bestimmt finden auch Sie hier Ihr (bauträger-freies) Baugrundstück!

Wohnen in Seelze heißt auch Wohnen im Grünen und trotzdem in ca. 12 min. mit der S-Bahn am Hauptbahnhof Hannover zu sein.

Was es sonst noch so gibt in Seelze: mehr unter www.seelze.de!

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos rund ums Bauen in Seelze-Süd unter **051 37/8 28-4 06** oder www.seelze-sued.de



*Sichern Sie sich jetzt Ihr
Traumgrundstück in
exklusiver Waldrandlage im*

Baugebiet „Versonstraße“ in Hambühren, OT Ovelgönne

Beratung und Verkauf:
Gemeinde Hambühren

Frau Ursel Müller

Versonstraße 7

29313 Hambühren

Tel. (050 84) 6 01-2 30

Fax (050 84) 6 01-37

mueller@hambuehren.de

www.hambuehren.de



In Zukunft Hambühren...

Holzpellets – die richtige Alternative

Foto: German Pellets



Dr. Michael Walewski
German Pellets GmbH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Markt für Holzpellets wächst seit 2001 kontinuierlich. Mittlerweile stehen rund 165.000 Pellet-Zentralheizungen in den deutschen Kellern. Das ist erfreulich. Trotzdem herrscht in Deutschland ein Sanierungsstau, was den Austausch von Heizungen betrifft. Von den rund 18 Millionen Heizungen, die in Deutschland für warme Wohnzimmer sorgen, sind über 80 Prozent veraltet und müssten teilweise dringend ersetzt werden.

Die fehlende Dynamik hat vielerlei Gründe. Klar, eine Heizung ist auf den ersten Blick nicht so attraktiv wie ein neues Auto, ein neues Bad oder eine neue Küche. Aber eben nur auf den ersten Blick nicht. Denn spricht man mit Sanierern, die ihre alte Ölheizung beispielsweise gegen eine neue Pelletheizung ausgetauscht haben, merkt man schnell, dass diese diesen Schritt nicht bereut haben und für Pellets regelrecht brennen. Und das mit Recht, denn Pellets bieten jede Menge Vorteile, bei denen andere Energieträger und hier vor allem fossile Brennstoffe auch zukünftig nicht mithalten können. So sind die Preise für Pellets seit Jahren nahezu stabil und die kleinen Energiebündel deutlich günstiger als Öl und Gas. Und wer Pellets verbrennt, betreibt Klimaschutz pur, denn die kleinen Presslinge verbrennen CO₂-neutral.

Ein weiterer Vorteil: Holzpellets werden aus Holz aus nachhaltig bewirtschafteten heimischen Wäldern hergestellt. Das alles wissen viele Hausbesitzer nicht, und genau das ist das Problem. Es muss gezielt über das Heizen mit Holzpellets aufgeklärt werden. Nicht nur beim Sanierer, auch beim Heizungsbauer. Denn Pellets bleiben oftmals auf der Strecke, weil das Heizen mit Pellets eben anders ist und zu viele Fragen im Raum stehen, die nicht hinreichend beantwortet werden. Beginnen Sanierungswillige erst einmal damit, sich mit Pellets zu beschäftigen und erhalten fundierte Informationen, ist die Bereitschaft, in eine neue Pelletheizung zu investieren, hoch.

Ein Blick nach Bayern und Baden-Württemberg zeigt, dass die Menschen dort gut über Pellets informiert sind. Nicht verwunderlich ist daher, dass auch 70 Prozent aller Pelletheizungen in Süddeutschland stehen. Heizen mit Holzpellets ist dort regelrecht „in“. Wäre gut, wenn das auch in Niedersachsen klappen würde. Mit der richtigen Aufklärung und seriösen Multiplikatoren ist das durchaus zu schaffen.

Dr. Michael Walewski



Wohnkomfort optimiert
Seite 6



Dachboden gedämmt
Seite 8



Licht ins Haus leiten
Seite 12



Sanierung mit System
Seite 20

SOLTEC

7.-9. Sept. 2012 *Hameln*

energie.umwelt.zukunft

Information: (05 11) 9 20 86 01
oder: sievers@bwi-magazin.com

ENERGIE SPAREN – UMWELT SCHONEN

Modernisierung bringt viel Wohnkomfort mit weniger Energie

Ein Hoch auf die neue Behaglichkeit

6

K3 Dämmservice dämmt oberste Geschossdecke in Mehrfamilienhaus in der Südstadt

Heizkosten gesenkt, Wohnkomfort verbessert

8

Langenhagener Kita bekommt Brennwertheizung mit Solaranlage geschenkt

Wetten, dass ... um eine neue Heizungsanlage

10

Stromfreie Lichtspots reduzieren die CO₂-Emission

Tageslicht ohne Wärmeverlust

12

Angenehme Wärme für jeden Raum

Holzheizungen: Nachhaltig und klimafreundlich

16

Expertentipp: Ein Kachelofen als Heizung für das ganze Haus

Holzöfen immer beliebter

19

Umstellen rechnet sich: Altbau mit Solarthermie und Pellets nachrüsten

Energetische Altbausanierung mit System

20

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

Energie.Umwelt.Zukunft: Die SOLTEC 2012 positioniert sich neu

Grüne Technologien vor Ort in Hameln

14

Raab Karcher Fliesenwelt setzt nach intensivem Umbau auf Beratung – und Emotionen

Fliesenkonzepte für jeden Raum

22

QUERBEET

Wohlfühlen in der eigenen grünen Oase

Den Garten gestalten

11

IMPRESSUM

Anzeigen/Objektleitung	Media-Agentur Sievers, Tel. (05 11) 9 20 86 01, Fax (05 11) 9 20 86 02 Mobil (0173) 2 08 23 92, sievers@bwi-magazin.com
Herausgeber	Werbstudio Varnay GmbH · Potsdamer Str. 3 · 30916 Isernhagen · GF Klaus Busse
Satz/Gestaltung	Werbstudio Varnay GmbH · 30916 Isernhagen
Redaktion	Regine Krüger · krueger@bwi-magazin.com
Druck	Druckhaus Humburg GmbH & Co. KG · 28325 Bremen
Vertrieb	Deutsche Post AG
	• Mitglieder des VWE (Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.) • Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen • Investoren und Meinungsbildner der Energie- und Bauwirtschaft in Deutschland monatlich
Erscheinungsweise	
Bezugspreis	Jahresabonnement 13,40 Euro plus Porto
	© Werbstudio Varnay GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto: Greys9 / pixelio.de

Holzhaus sucht Bauherren



Bauherren aufgepasst: Jetzt beim Landesmarketingfonds Holz bewerben und dieses Holzhaus nach der Messe auf dem eigenen Grundstück aufbauen!

Der Landesmarketingfonds Holz Niedersachsen präsentiert auf der infa, Deutschlands größter Einkaufs- und Erlebnismesse, vom 13. bis 21. Oktober 2012 die Sonderschau „Bauen-Wohnen-Leben“. Zusammen mit Unternehmen der regionalen Holz- und Forstwirtschaft, Anbietern von innovativer Holztechnik und dem Dachdeckerhandwerk werden auf einer Fläche von über 1000 Quadratmetern die Vorteile

des beliebten Rohstoffes Holz vorgestellt sowie über andere ökologische Baustoffe und innovative Haustechniken informiert.

Der Clou: Direkt auf dem Messestand im Teilbereich „bauen“ (Halle 21) wird ein komplett begehbare Passivhaus in Holzrahmenbauweise errichtet, für das der Landesmarketingfonds Holz schon jetzt einen Bauherren sucht. Nach der Messe wird das Haus dann

abgebaut und auf dem Grundstück seines neuen Besitzers nach dessen individuellen Wünschen fertiggestellt. Unterstützung bekommt der an-

gehende Bauherr dabei vom qualifizierten Holzbaubetrieb Hoffmeister aus Lamspringe sowie einem Architekten aus der Region Hannover.

Mehr Informationen zur Sonderschau „Bauen-Wohnen-Leben“ erhalten Interessierte bei Hans-Peter Mahrholdt vom Landesmarketingfonds Holz Niedersachsen unter Telefon (05 11) 53 86 87 35 bzw. per E-Mail unter peter.mahrholdt@t-online.de.

Darüber hinaus gibt es Informationen bei der Firma Karl Hoffmeister unter Telefon (0 51 83) 12 67 bzw. per E-Mail unter hoffmeister@zimmerei-hoffmeister.de.

Kontakt

**Fachausstellungen
Heckmann GmbH
Messegelände
Europaallee/Bürohaus 7
30521 Hannover
Tel. (05 11) 89-3 04 00
Fax (05 11) 89-3 04 01
info@fh.messe.de
www.heckmannmbh.de**

Die „bauen“ auf einen Blick

Termin: 13. bis 21. Oktober 2012

Veranstaltungsort: Messegelände in Hannover

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 11 Euro; ermäßigt: 10 Euro;

Schüler/Jugendliche 7 - 18 Jahre: 6 Euro, Kinder bis

6 Jahre: frei. Am 20. und 21. Oktober ist der Eintritt für Jugendliche in Begleitung eines Erwachsenen frei.

Mehr Infos unter: www.meine-infa.de



Die „bauen 2012“ findet in diesem Jahr im Rahmen der „infa“ vom 13. bis 21. Oktober auf dem Messegelände in Hannover statt. Zeitgleich sorgen die EnergieSparTage für wertvolle Informationen rund um den effizienten Umgang mit Energie.

Ein Hoch auf die neue Behaglichkeit



Ein echter Komfortgewinn: Peter Kretschmer freut sich über sein „Cabrio-Fenster mit Balkongefühl“.

Ein neues Wohngefühl und viel Behaglichkeit – das spüren Peter Kretschmer und seine Frau Maren jetzt das ganze Jahr, seit sie ihr Doppelhaus in der Langenhagener Veilchenstraße, Baujahr 1975, umfassend mo-

dernisiert haben. Gleichzeitig ist es ihnen gelungen, ihren Erdgasverbrauch um rund 25 Prozent zu senken. „Wir hatten schon lange das Bedürfnis, das Dachgeschoss gegen Zug und kalte Zimmerecken sowie

hohe Temperaturen im Sommer zu schützen. Nach dem Auszug unserer drei Kinder war die Gelegenheit günstig“, beschreibt Peter Kretschmer die Gründe, die Modernisierung des Eigenheims in Angriff zu nehmen. Dabei ließ er auch den Gaskessel von 1986 sowie den alten, gasbeheizten Speicherwassererwärmer ersetzen.

Dach und Kellerdecke gedämmt

„Gut beraten starten“, das Motto der langjährigen Kampagne der Klimaschutzagentur Region Hannover, war auch für die Kretschmers die richtige Lösung. Da Schwager und Schwägerin sowie ein Bekannter bereits gute Erfahrungen mit Frank Polzin von den Energie-Ingenieuren in Hannover gemacht hatten, wandte sich auch das Langenhagener Ehepaar an den Energieberater. Der Diplomingenieur entwickelte für die Eigentümer nach einer Begehung des Hauses mehrere Modernisierungs-

pakete: Verschiedene Modernisierungsvarianten und -kombinationen, ihre jeweiligen Gesamtkosten und andere Berechnungen sowie allgemeine Informationen zur Energieeinsparung. Die Energieberatung wurde vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert.

Die Kretschmers entschieden sich für die Modernisierung von Heizung und Warmwasserbereitung, den Austausch der Fenster, für die Dämmung des Daches und der Kellerdecke sowie für eine neue, gut gedämmte und luftdichte Haustür mit Wärmeschutzverglasung. „Mit diesen Maßnahmen können die Eigentümer bereits viel Energie einsparen und Komfort gewinnen“, versichert Polzin. Die Dämmung der Außenwand wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Neue Hocheffizienzpumpe senkt Stromkosten

Dafür wurde auf die Dämmung des Daches, das als Wohnraum genutzt wird, höchster Wert gelegt. Es erhielt eine Zwischen- und Untersparrendämmung aus Mineralwolle-Dämmmatten in einer Stärke von insgesamt 30 Zentimetern. „Das war eine besondere Herausforderung für die Handwerker, denn sie mussten um das vor einigen Jahren sanierte Bad herum dämmen“, erklärt Polzin. Aber: „Alles ist gut gegangen“, fügt er anerkennend hinzu. Recht einfach gestaltete sich dagegen die zwölf Zentimeter starke Dämmung der Kellerdecke – im Erdgeschoss ist es jetzt wesentlich fußwärmer. Ein weiterer Wärmegewinn ist die Abtrennung des Kellers von den übrigen Etagen. Eine Kellertür bietet dem kalten Wind-

Fotos: Klimaschutzagentur

**Klimaschutz-
agentur** Region
Hannover

**Glücklich
mit mehr
Komfort!**

**Expertenrat hilft
Hausbesitzern bei
Modernisierung**

**Gut
beraten
starten**

**Klimaschutzagentur
Region Hannover GmbH**
Service-Center
(Mo. + Do. 9–17 Uhr)
Info-Telefon: 0511 220022-20
beratung@klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-hannover.de

**Pack
dein
Haus
an!**



Zimmer mit Aussicht: Nach der Modernisierung befindet sich der Lieblingsplatz von Maren Kretschmer im Dachgeschoss.

zug, den man zuvor durch das offene Treppenhaus bis unter das Dach spürte, nun Einhalt. Dafür wurde nun indirekt der im Keller aufgestellte neue Gasbrennwertkessel mit dem Dach verbunden: Mit zwei Flachkollektoren mit einer Fläche von rund fünf Quadratmetern wurde die Warmwasserbereitung inklusive 300-Liter-Solar-Trinkwasserspeicher in der Veilchenstraße komplett umgestellt. In sonnenreichen Monaten werden jetzt mit kostenloser Wärme deutlich Heizkosten gespart und der Ausstoß von CO₂ gemindert. Insgesamt 15 Prozent weniger Stromverbrauch bringt allein die Hocheffizienzpumpe des neuen Kessels mit sich.

Hydraulischer Abgleich optimiert Wärmeverteilung

Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage war für Bera-

ter wie Eigentümer selbstverständlich, schließlich wollten alle, dass die neue Heizung die errechneten Wirkungsgrade auch erreicht. Das bestehende Rohrnetz konnte bleiben, teilweise wurden jedoch Heizkörper ausgetauscht und mit vor-einstellbaren Thermostatventilen versehen. Ein besonderer Blickfang ist der moderne Röhrenradiator im Wohnzimmer neben der Terrassentür: Er ersetzt den alten Rippenheizkörper, der baujahrstypisch unter dem Panoramafenster in einer Mauernische angebracht war. Die Fensterfront ist jetzt bodentief dreigeteilt mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung und ermöglicht nun einen ungehinderten Blick in den Garten.

Das „Sahnehäubchen“ der Modernisierung aber ist das Cabrio-Fenster im Dachgeschoss, wie Peter Kretschmer schwärmt: „Man hat ein richti-

ges Balkongefühl! Wenn die Kinder zu Besuch sind, legen sie sich Kissen vor den neuen Lieblingsplatz, um dort miteinander zu reden und rauszugeschauen. Wir haben neben der Energieeinsparung viel gewonnen: angenehme Zimmertemperaturen und viel mehr Licht“, freut er sich.

Messbare Investitionen

Beeindruckend fanden die Kretschmers den Blower-Door-Test. Eine Luftwechselrate von 1,7 zeugt von guter Luftdichtheit. Die Investitionen sind also auch messbar sinnvoll angelegt.

In der Rückschau weiß Kretschmer die professionelle Beratung zu schätzen: „Meine Frau und ich wurden immer einbezogen, alle Entscheidungsprozesse wurden freundlich und kompetent begleitet und auch die einzelnen Gewerke waren gut ausgewählt“, resümiert Kretschmer.

Die Modernisierung des Einfamilienhauses in der Veilchen-

straße wurde insgesamt mit rund 2500 Euro bezuschusst: vom enerCity-Fonds proKlima für die Geschossdecken- und Dachschrägendämmung, den hydraulischen Abgleich und die Luftdichtheitsmessung sowie von der KfW-Förderung, die fünf Prozent der anrechenbaren Investitionskosten übernahm.

Information

proKlima –
Der enerCity-Fonds
Tel. (05 11) 4 30-19 70
proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Klimaschutzagentur
Region Hannover
Tel. (05 11) 22 00 22-20
Fax (05 11) 22 00 22-55
beratung@
klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-
hannover.de

→ 146 qm

... Altbau mit Geschichte. Schaffen Sie mit der richtigen Sanierung ein exklusives Wohngefühl. Der enerCity-Fonds **proKlima** unterstützt Sie bei der Umsetzung und gibt Informationen zu Fördermitteln.

www.proklima-hannover.de | (0511) 430-19 70

proKlima
Der enerCity-Fonds

Heizkosten gesenkt, Wohnkomfort verbessert

Ohne Dämmung geht über das Dach eines Wohngebäudes viel Heizenergie verloren: Pro Quadratmeter ungedämmter Betondecke verpuffen mehr als zehn Liter Heizöl im Jahr ungenutzt in die Atmosphäre. Durch eine Dämmung des Daches oder der obersten Geschossdecke, so rechnen Experten, reduziert sich dieser Verbrauch deutlich – bis zu 75 Prozent der Wärme bleibt dann dort, wo sie hingehört: im Haus.

Aus diesem Grund hat bereits die Energieeinsparverordnung

(EnEV) 2009 bundesweit die Eigentümer von Mehrfamilienhäusern verpflichtet, die oberste Geschossdecke zu dämmen, wenn das Dachgeschoss nicht bewohnt wird. Um dieser Auflage nachzukommen, entschied sich die Eigentümergemeinschaft eines Mehrfamilienhauses in der Hannoverschen Südstadt jetzt für eine 30 Zentimeter starke Zellulose-Dämmung auf dem Dachboden. „Klar war, dass das Dachgeschoss nicht ausgebaut und als Wohnraum genutzt werden würde“, erklärt Volker Rei-

Fotos: K3



Isofloc- Fachbauleiter Rolf Wittmann füllt den Hohlraum unter den Dielen mit dem umweltfreundlichen Dämmstoff aus.

**Damit die
Wärme bleibt...
Energiesparen
mit Experten**

Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover
Telefon (0511) 169 94 22
www.k3-daemmservice.de



mann von der Reimann Hausverwaltung oHG, die die Eigentümergemeinschaft in der Freytagstraße betreut. „Die acht Parteien wollten jedoch nicht nur der EnEV gerecht werden, sondern auch langfristig viele Heizkosten einsparen.“

Gute Erfahrungen mit Zellulose

Aus diesem Grund hatte man in dem Wohngebäude in der Südstadt bereits eine Fassadendämmung vorgenommen, dabei allerdings auf ein herkömmliches Wärmedämmverbundsystem (WDVS) aus Poly-

styrol gesetzt. Das Haus aus den Fünfziger Jahren war nach dem damals üblichen Baustandard schnell hochgezogen worden, um Wohnraum im kriegsgebeutelten Hannover zu schaffen. Energetisch war es inzwischen auf einem völlig veralteten Stand.

Die Hausverwaltung hatte bereits bei verschiedenen Projekten – unter anderem im eigenen Wohngebäude – gute Erfahrungen mit Zellulosedämmung gemacht und fragte bei K3 Dämmservice an. „Das Angebot von K3 war für die Eigentümergemeinschaft interessant und lag nicht über den

Kosten für eine „herkömmliche“ Dämmung mit Mineralwolle, Hartschaum oder Polystyrol“, berichtet Reimann. „Außerdem waren die Eigentümer von der Möglichkeit angehen, die Zellulose lückenlos zu verteilen und damit auch gleich die Dachschräge über dem Treppenhaus mitzudämmen. Persönlich ist mir ohnehin eine nachhaltige und umweltfreundliche Dämmung lieber“, erklärt der Hausverwalter aus Hannovers Nordstadt, „und im Gegensatz zu Polystyrol ist mit Zellulose ein deutlich besserer Brandschutz gegeben.“

Kleine Maßnahme, große Wirkung

Der Dachboden in der Freytagstraße ist in zwei gleich große, separate Hälften von jeweils rund 70 Quadratmetern Größe geteilt. Zunächst wurde eine Tragekonstruktion aus einer Art Holzschienen auf den Betonboden gelegt. Der Ab-

stand zwischen den Schienen lag bei 50 Zentimetern; auf diese wurden als Abschluss nach oben Dielen aus Kiefernholz geschraubt. Das K3-Team um Rolf Wittmann aus Tischlern, Trockenbauern und lizenzierten isofloc-Fachbauleitern verfüllte den entstandenen Hohlraum mit Zellulose. „Für das Einblasen der Zellulose legen wir einen langen Schlauch von zehn Zentimetern Durchmesser durch das Treppenhaus, der bis zum Lkw vor der Haustür reicht. Hier wird er an den so genannten „Zellofant“ angeschlossen, ein Gerät, mit dem per Druckluft das Dämmmaterial nach oben in das Dachgeschoss gepumpt wird“, erklärt Wittmann den Dämmvorgang. Die Zellulose ist sehr einfach zu verarbeiten und gesundheitlich komplett unbedenklich. Die Arbeiten waren bei beiden Dachbodenhälften innerhalb von fünf Tagen abgeschlossen; Schlauch und Geräte konnten wieder abgebaut werden, der Dachboden ist er-

neut begehbar und steht als Abstellfläche zur Verfügung. Die 30 Zentimeter dicke Dämmschicht hat den U-Wert der obersten Geschossdecke nun deutlich von 4,62 W/(m²K) auf 0,13 W/(m²K) verbessert und liegt damit noch unter der Anforderung der EnEV 2009, die bei 0,24 W/(m²K) liegt. Künftig bleibt beim Dach also nicht nur die Wärme im Haus; auch der Sommerhitze wird Einhalt geboten, weil sie dank Dämmung nicht mehr in die oberen Wohnungen dringen kann. Die Eigentümer in der Südstadt profitieren das ganze

Jahr über von einem besseren Wohnklima und weniger Heizenergieverbrauch – durch eine wenig aufwendige Maßnahme, die zudem nur überschaubare Kosten verursacht haben dürfte.

rk

Information

K3 Dämmservice
Alte Speicherstr. 7
30453 Hannover
Tel. (05 11) 1 69 94 22
Fax (05 11) 1 69 25 89
info@k3-daemmservice.de
www.k3-daemmservice.de



Auch wenn die Dämmung im Vordergrund stand: Der Dachboden hat durch die neuen Dielen auch optisch gewonnen.

HAUS ATLAS 2012

Der Leitfaden für Bauherren

Sie erhalten dieses informative Nachschlagewerk kostenlos bei Kreditinstituten, Bausparkassen, Grundstücksgesellschaften, Baumessen etc.

Darüber hinaus per Post: **HAUS ATLAS**,
 Potsdamer Str. 3, 30916 Isernhagen,
 per Fax: **05 11 - 9 20 86 02**, per E-Mail:
hausatlas@bwi-magazin.com. Außerdem steht
 er unter **www.bauen-wohnen-immobilien.com**
 zum Download zur Verfügung.



Wetten, dass ... um eine neue Heizungsanlage



Fotos: Klimaschutzagentur

Die Kinder der Emmaus-Kita bedanken sich für die Heizungsanlage.

Jetzt steht es fest: Die Kindertagesstätte der Emmaus-Kirchengemeinde in Langenhagen erhält die vor drei Jahren installierte Heizungsanlage kostenlos. Damals wettete der Heizungshersteller mit dem

Kindergarten, dass die neu installierte Brennwertheizung mit Solaranlage in den folgenden Jahren mindestens 30 Prozent Energie einsparen würde. Falls nicht, sollte die Kita die neue Heizung mit Solarwärmanlage komplett kostenlos erhalten. Die Wette übernahmen der Langenhagener Fachgroßhandel für Haustechnik, HS.-C. Hempelmann KG, Hannover, und der Langenhagener Meisterbetrieb Jung & Söhne stellvertretend für den Heizungshersteller August Brötje GmbH aus Rastede. Nun stellte die Klimaschutzagentur Region Hannover, Initiatorin und Schiedsrichterin

der Wette, fest: Mit der neuen Heizanlage spart die Kita 22 Prozent Energie pro Jahr ein, und die Umwelt wird um ca. acht Tonnen CO₂ entlastet. „Ein sehr gutes Ergebnis, für den Sieg langt es aber nicht“, so Udo Sahling, Geschäftsführer der gemeinnützigen Agentur.

Große Ersparnis für den Kindergarten

Allerdings sei der Einsparwert von 30 Prozent bewusst hoch angesetzt worden. „Denn schließlich wollten die Heizungsexperten mit der Aktion dem Kindergarten etwas Gutes

tun“, meint Sahling mit einem Augenzwinkern. Die Leiterin des Kindergartens Martina Schreiber freut sich sehr über die kostenlose Heizungsanlage: Die Kinder lernen wie selbstverständlich, dass die Sonne das Wasser und die Heizung warm macht.“ Thomas Beutler vom HS.-C. Hempelmann ist zufrieden mit der Heizungsanlage, die mit 22 Prozent Energieeinsparung eine solide Leistung erbracht hat. „Wir wollten zeigen, dass Brennwertheizungen mit Solarwärme zu einer erheblichen Energieeinsparung führen. Für Emmaus hat sich das ganze natürlich sofort gelohnt.“

Innovative Technik, die versteht,
was Heizkomfort bedeutet.



Systemtechnik von BRÖTJE – mit Gas, Öl, Umweltwärme und Solar.

Um behagliche Wärme und effiziente Leistung umfassend zu erleben, braucht es individuelle Heizkonzepte für jeden Bedarf. Diese mit einem guten Gewissen vereinbaren zu können, dafür steht BRÖTJE. Durch eine kontinuierliche Entwicklung mit der Fokussierung auf umweltschonenden Ressourcenverbrauch und kostensparende Lösungsmodelle zählt BRÖTJE zu den führenden europäischen Unternehmen im Bereich der Heiztechnik. Ökologische Zeichen zu setzen und zu etablieren, ist ein Anspruch, dem sich BRÖTJE seit Langem verpflichtet hat, damit Sie Wärme genießen können – ohne Abstriche.

Wohlfühlen in der eigenen grünen Oase

Den Garten gestalten

Ab dem ersten Sonnenstrahl hält Gartenbesitzer nichts mehr im Haus: Viel zu groß ist die Verlockung, den eigenen Garten fit für die schöne Jahreszeit zu machen. Damit wird der Garten in den Sommermonaten zum verlängerten Wohnzimmer, wo man gern die Seele baumeln lässt.

Vielen dient der Garten als Ort der Ruhe, um von der Hektik des Alltags Abstand zu nehmen. Denn wer das Wachstum seiner Blumen und Pflanzen aus der Nähe verfolgt, entspannt und entschleunigt quasi automatisch. Den Takt gibt die Natur dabei vor.

Zudem ist der Garten ein Ort, den man nach eigenem Gusto kreativ gestalten kann – vom Zierrasen über Blumenrabatten, Gartenteiche und Wasserläufe, Obstbäume und Nutzbeete. Dazu gehört beispielsweise auch das Planen und Anlegen einer Terrasse – beliebt sind derzeit Terrassendielen

aus unterschiedlichen Holzsorten oder hochwertige Steinböden.

Moderne Pflaster- und Plattensysteme schaffen Strukturen und geben dem Garten eine Form. Dazu gehören Pflasterziegel, Großformatpflaster, Stufen, Rasengitter oder Sichtbetonprodukte in unterschiedlichen Größen, Stärken, Farben und Oberflächen. Sie sollten sich auf möglichst natürliche Weise in die Gartenumgebung einfügen.

Natursteine dienen als Begrenzungen von Wegen, Beeten und Grundstücken und geben jedem Garten ein ganz spezielles Flair. Wer Nachwuchs hat, weiß den eigenen Garten besonders zu schätzen. Denn Kinder fühlen sich in der freien Natur am wohlsten, wo sie Eichhörnchen, Igel oder Nachbars Katze beobachten und im Sandkasten ganze Städte und Landschaften entstehen lassen. *rk*

Baustoff Brandes GmbH · Dieselstraße 1 · 31228 Peine
Telefon 05171/7009-0 · www.baustoff-brandes.de

Der Sommer kann kommen!



Unsere aktuelle Beilage finden Sie jetzt auch unter
www.baustoff-brandes.de oder www.kaufda.de

„Lachendorfer Rustikal“
gerumpelt®

Lachendorfer Beton-Pflastersteine können Sie drehen und wenden wie Sie wollen – sie waren, sind und bleiben knallharte Spitzen-Qualität. Denn seit über 40 Jahren garantieren Lachendorfer-Beton-Pflastersteine Zuverlässigkeit und nahezu unbegrenzt gestalterische Möglichkeiten bei der Wahl des Verlegemusters.

Im privaten Bereich bei der Gestaltung von Terrassen, Gärten, Höfen oder Garagen-Zufahrten ebenso wie bei öffentlichen Flächen wie Fußgängerzonen, Marktplätzen und Straßen. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler.

Pflaster-Systeme aus Lachendorf:
Betonstein für Ihre Individualität

BWW
Betonwaren- und Verbandsteinwerk
Lehnen GmbH & Co KG

Celler Straße 20
29331 Lachendorf
Telefon 0 51 45 / 98 99-0
Telefax 0 51 45 / 98 99-77
www.betonsteinwerk.de

Tageslicht ohne Wärmeverlust



Über ein verspiegeltes Lichtrohr wird das Tageslicht ins Innere eines Gebäudes geleitet.

Licht ist die Grundlage allen Lebens und spielt in unserem alltäglichen Leben eine wesentliche Rolle. Die meisten Menschen fühlen sich an hellen Sommertagen durch die anregende Wirkung von Sonnenschein und Tageslicht wesentlich energiegeladener und leistungsfähiger als an einem trüben Wintertag. Wird eine natürliche oder künstliche Lichtquelle als angenehm empfunden, ist sie daher weit mehr als eine Leuchtquelle – sie ist Regulator unseres Wohlbefindens. Räume ohne Tageslicht werden nicht umsonst schnell als bedrückend empfunden.

Hochwertige Lichtrohre für Tageslicht ohne Strom

In vielen Gebäuden gibt es Räume, in die kaum Tageslicht fällt. Je nachdem, wo sich diese lichtlosen Bereiche befinden, gestaltet sich häufig auch der Lampenwechsel kompliziert und erfordert viel Geschick. Mit den „Lightway“-Tageslichtsystemen von Green

Lighting, die das Tageslicht von außen ins Innere eines Gebäudes leiten, kann hier Abhilfe geschaffen werden. Diese natürlichen Lichtsysteme, die ganz ohne Strom funktionieren, leiten das Licht sogar bis in den Keller. Dabei wird das Tageslicht über eine halbkugelförmige Lichtkuppel, die sich an einer dem Sonnenlicht ausgesetzten Stelle befindet, eingefangen und durch eine Hochglanz-verspiegelte und somit reflektierende Lichtrohre in die dunkleren Bereiche geleitet. Um eine optimale Reflexion für das Lichtrohr zu erzielen, verwendet das Unternehmen hier Reinstsilber mit einer Güte von 99,95 Prozent. Durch einen in die Decke integrierten Lichtauslass wird der Raum beleuchtet und mittels einer speziellen Streuscheibe das Licht gleichmäßig darin verteilt. Auch hier achtet das Unternehmen auf Qualität und setzt beispielsweise für Kuppel und Streuscheibe hochwertiges Glas und keinen Kunststoff ein. Somit verwundert es nicht, dass Green Lighting 35

Jahre Garantie auf die Lichtrohre gibt.

Für jede Anforderung die passgenaue Lösung

Neben den Standardsystemen „Lightway Crystal“ und „Lightway Silver“ bietet Green Lighting auch individuelle Lösungen wie beispielsweise doppelschalige Diffuser zur Verbesserung des U-Wertes oder dimmbare Kunstlichteinsätze an. Die Systeme, die alle CE-zertifiziert sind, sind auf optimalen Lichtdurchlass entwickelt. Es gibt sie in den fünf Größen 150 Millimeter, 220 Millimeter, 320 Millimeter, 520 Millimeter und 760 Millimeter.

Ganz wichtig ist heutzutage auch der Wärmeschutz: Dank der Wärmedämmeinheit „BLUE-performance“, die einen einmaligen Beitrag zur Reduzierung des Wärmeverlustes mit einem U-Wert von bis zu 0,4 W/m²K leistet, ist auch ein Wärmeverlust nicht zu befürchten. So kann das kostenlose Tages- und Sonnenlicht auch problemlos in jedem Passivhaus genutzt werden.

Ob Standard- oder maßge-

schnederte Sonderlösungen, ob Flach- oder Steildach, begrünt oder für Passiv- oder Niedrigenergie-Häuser: Die Green Lighting GmbH zählt zu den Spezialisten im Bereich der Tageslichttechnik und bietet für alle Dächer in Deutschland die passende Lösung. Der Innovationsführer gehört zu den Unternehmen in Deutschland, die die Themen „nachhaltiges Bauen“ und „Licht“ vorbildlich vereinen. Mit ihren „Lightway“-Tageslichtsystemen ist jeder Haushalt in der Lage, seine individuelle CO₂-Emission zu senken und unnötige Energieverschwendung zu vermeiden. Detaillierte Planungshilfen sowie einen komfortablen Lichtkalkulator gibt es auf www.green-lighting.de.

Information

Green Lighting GmbH
Alexander Korsch
Marienfelder Str. 65
15831 Mahlow
Tel. (0 33 79) 2 05 81 12
info@green-lighting.de
www.green-lighting.de



Mit dem „Lightway“-System kann Tageslicht ohne Strom und folglich auch ohne Emissionen in allen Etagen eines Gebäudes genutzt werden.



WARUM WAR ES NICHT
MÖGLICH EIN PASSIVHAUS
MIT TAGESLICHTRÖHREN
ZU BELEUCHTEN?

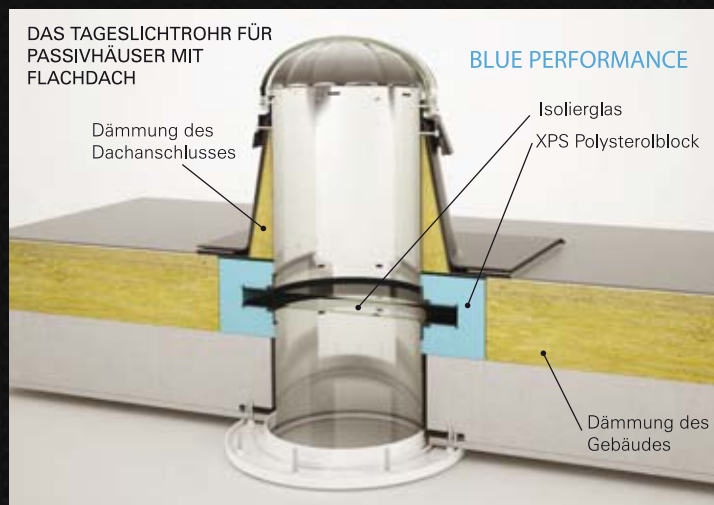


**Es ist keine
Lampe!**

**Machen Sie den Licht- & Umwelt-
Check mit dem CO₂-Licht-Kalkulator!**

Diesen finden Sie auf www.green-lighting.de

LIGHTWAY BLUE PERFORMANCE



DAS TAGESLICHTSYSTEM FÜR PASSIV-
UND NIEDRIGENERGIEHÄUSER.



Green Lighting GmbH

Marienfelder Str. 65 - 15831 Mahlow

Tel. 03379 / 2058112

Email: info@green-lighting.de

www.green-lighting.de

 **lightway®**

Grüne Technologien vor Ort in Hameln

In diesem Jahr öffnet die SOLTEC, Hamelner Fachmesse für regenerative Energien, vom 7. bis 9. September 2012 ihre Tore. Die Vorbereitungen bei Veranstalter expotec aus Berlin laufen auf Hochtouren – und die Telefone mitunter heiß. Schließlich will das expotec-Team eine für Aussteller und Besucher gleichermaßen erfolgreiche Messe rund um erneuerbare Energien im Hamelner Bürgergarten auf die Beine stellen.

Weil die SOLTEC längst nicht mehr nur den Schwerpunkt auf die Solarenergie setzt, sondern ein Forum für alle Erneuerbaren-Themen und -Technologien bietet, wird sich die regionale Fachmesse in diesem Jahr neu positionieren. Gemeinsam mit dem Fachbeirat mit Vertretern aus Unternehmen, Verwaltung, Forschung und Energieversorgern wurde beschlossen, aus der SOLTEC eine Fachmesse für alle Energieträger zu gestalten, die neue „SOLTEC – Energie. Umwelt. Zukunft.“ Das Themenspektrum reicht von der Geothermie, Windkraft und Photovoltaik über Energieeffizienz, Leuchtmittel bis hin zu BHKW, Brennwertechnik und Elektromobilität.

Zu den Ausstellern 2012 gehört unter anderem die **Verbraucherzentrale Niedersachsen**,

sen e.V., die an ihrem Stand in Hameln Energieberatungen zu erneuerbaren Energien, Wärmeschutz, Heiztechnik, Stromsparen, Fördermöglichkeiten und Anbieterwechsel durchführen wird – und zwar individuell und anbieterunabhängig. Darüber hinaus gibt es umfassende Informationen zu den Themenbereichen Bauen und Wohnen, Energie, Finanzen, Lebensmittel, Telefon und Internet genauso wie Rundfunkgebühren (GEZ), Verbraucherrecht und Versicherungen.

Auch die **Max Weishaupt GmbH** ist 2012 wieder in Hameln mit dabei und präsentiert solarthermische Anlagen, Geothermie-Lösungen, Wärmepumpen sowie Heizungs- und Klimatechnik. Weishaupt ist eines der international führenden Unternehmen für Brenner, Heiz- und Brennwertsysteme, Solartechnik, Wärmepumpen und Gebäudeautomation.

Mit von der Partie in Hameln ist auch **E.ON Westfalen Weser Vertrieb** mit Sitz in Paderborn. Als einer der größten regionalen Energielieferanten Deutschlands versorgt das Unternehmen die Menschen mit Strom und Erdgas – und setzt dabei auf erneuerbare Quellen wie Photovoltaik und solarthermische Anlagen, Wind-



Die Besucher der SOLTEC können sich vom 7. bis 9. September über das gesamte Spektrum der Erneuerbaren informieren und fachkundig beraten lassen, welche Lösung zu ihren individuellen Anforderungen passt.

kraft- und Wasserkraftanlagen, Kraft-Wärme-Kopplung, Elektroautos sowie Elektrofahräder. In Hameln informiert der Energieversorger und -dienstleister die Messebesucher über das Thema Energiesparen, die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energiequellen und innovative Heiztechniken.

Die **GWS Stadtwerke Hameln GmbH** präsentieren sich 2012 auf der SOLTEC und bieten Informationen rund um die Energie- und Wasserversorgung, über ihr Engagement im Bereich erneuerbare Energien. Die Stadtwerke beraten Messebesucher in punkto Energiesparen und Elektromobilität. Mit über 130 Mitarbeitern sorgen die Stadtwerke Hameln an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für eine sichere und zuverlässige Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung für die 60.000 Einwohner Hamelns, kommunale Liegenschaften und Betriebe.

Vor über 40 Jahren begann die Geschichte von **Heim & Haus**

im Großraum Nürnberg – 2012 zeigt das Unternehmen in Hameln, was es neben der vielfach patentierten „Rollomatic SK“ noch zu bieten hat. Zum Spektrum des fränkischen Unternehmens gehören Markisen, Dachfenster, Dachfensterrollladen, Rollläden, Vordächer, Terrassendächer, Haustüren, Fenster, Garagentore und vieles mehr. Ein Schwerpunkt von Heim & Haus liegt auf einer intensiven Beratung – davon können sich die Besucher der SOLTEC Anfang September auch persönlich überzeugen.

Die **Heizung-Sanitär-Elektro HSE GmbH (HSE)** aus Duingen im Landkreis Hildesheim wird neben solarthermischen Anlagen auch Holzöfen, Mini- und Mikro-BHKW sowie Lösungen für die Geothermie, Biomassenutzung und ökologisches Bauen an ihrem Messestand zeigen. Zum Spektrum gehört darüber hinaus die Badplanung – ganz gleich ob barrierefrei oder als „Wellness-Oase“ mit Whirlpool und Dampfdusche.



Info-Sonntag

17. Juni im Werk Celle
von 10 bis 16 Uhr

Alles über Verklammerung
von Fassaden,
perfekte Wärmeschutz-
fenster, ökologische Innen-
Kellerdecken- und
Dachbodendämmung.

Celle · Am Ohlhorstberge 3
www.haacke.de
Telefon (051 41) 80 51 21

B&W Energy aus Heiden im Münsterland ist ein Anbieter für Photovoltaik-Anlagen und zudem in den Bereichen Energiespeicherung und Projektierungsleistungen tätig. Das Unternehmen will seinen Kunden einen einfachen und sicheren Einstieg in erneuerbare und umweltfreundliche Energien ermöglichen. Das B&W Energy-Beraterteam sorgt dabei mit Beratung und Planung für einen reibungslosen Ablauf und eine fachgerechte Installation sowie für einen zuverlässigen Service während und nach der Inbetriebnahme.

Das **Institut für Wärme und Oeltechnik e.V. (IWO)** ist eine Einrichtung der deutschen Mineralölwirtschaft und präsentiert vor Ort in Hameln seine Tätigkeiten im Bereich Energieberatung, Integration regenerativer Energien sowie Perspektiven für Energieeffizienz im Gebäudebestand. Die Verbreitung effizienter und emissionsarmer Heiztechnik im Interesse des Klimaschutzes und der Ressourcenschonung – mit

diesem Ziel ist IWO im Wärmemarkt tätig und setzt sich dafür ein, dass die Vorteile des Energieträgers Heizöl langfristig im Wärmemarkt genutzt werden können.

Energie sparen – diesem Ziel hat sich die **Phoenix Contact GmbH & Co. KG** aus Blomberg bei Bad Pyrmont in all ihren Abläufen verschrieben. Nicht von ungefähr wurde Phoenix Contact als Klimaschutz-Unternehmen ausgezeichnet, eine Ehrung durch eine Initiative des Bundesumweltministeriums, des Bundeswirtschaftsministeriums und des deutschen Industrie- und Handelskammertages. Das Unternehmen zeigt in Hameln seine Produkte und Dienstleistungen rund um Photovoltaik, Windkraftanlagen sowie Aus- und Weiterbildung.

Die **Solartechnik Stiens GmbH & Co. KG** aus Kaufungen ist ein Photovoltaik-Systemhaus mit Komponenten namhafter Hersteller und bundesweit einer der erfolgreichsten Anbieter



Fotos: Mirko Bartels

Der jetzige Umweltminister Niedersachsens, Dr. Stefan Birkner (li.), ließ sich bei der Eröffnung der SOLTEC 2011 von Elektroma-Geschäftsführer Lutz Reimann die Vorzüge eines elektrischen Motorrollers zeigen. Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann (Mitte) hört gespannt zu.

von Photovoltaik-Aufdachanlagen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Kunden Anlagenüberwachung, Ertragsanalyse sowie die Reinigung von Solarmodulen und Solarversicherungen. Derzeit sichert Solartechnik Stiens den Stromverbrauch von 25.000 Haushalten.

Das Hamelner Unternehmen **Naabco Germany GmbH** bietet vielfältige Dämm Lösungen wie zum Beispiel Klinkerriemchen zur optischen Aufwertung und zur nachhaltigen Dämmung von Fassaden. Die Klinkerriemchen sind in verschiedenen Ausführungen und Farben erhältlich und stehen für beste Haltbarkeit. Außerdem bietet das Unternehmen Perimeter-Dämmplatten an, mit denen Hausbesitzer die Anforderungen der aktuellen Wärmeschutzverordnung erfüllen und eine Heizkostenersparnis von

bis zu 50 Prozent erreichen können.

Die Auswahl der Aussteller 2012 zeigt: Die SOLTEC deckt das gesamte Spektrum rund um Innovationen, Entwicklungen und Technologien ab und präsentiert ihre Praxistauglichkeit – bis hin zur fertigen Installation. Verbraucher und Fachleute wie Wissenschaftler, Planer, Handwerker oder Architekten wissen, dass sie in Hameln aktuelle Trends, Innovationen und Ideen für die Zukunft live erleben können.

rk

Information

expotec GmbH
 Tel. (0 30) 22 90 80-0
 Fax (0 30) 22 90 80 59
 Markgrafenstr. 12-14
 10969 Berlin
info@expotecgmbh.de
www.expotecgmbh.de



Die Auswahl an Heizsystemen wird immer größer – umso wichtiger ist es für Bauherren, sich über die Vorteile der einzelnen Systeme zu informieren.

Holzheizungen: Nachhaltig und klimafreundlich

Holz wird als Brennstoff für Heizungssysteme immer beliebter und kann zur Beheizung einzelner Räume ebenso wie als Zentralheizung für ganze Gebäude genutzt werden. Zudem sind Holzheizungen sehr gut mit solarthermischen Anlagen kombinierbar. Während die Vorräte der fossilen Energieträger Erdöl und Erdgas begrenzt sind, ist Holz ein permanent nachwachsender Rohstoff. Insbesondere in Deutschland wird durch eine nachhaltige Holzwirtschaft den Wäldern nicht mehr Holz entnommen, als gleichzeitig nachwächst. Experten erwarten, dass die Kosten für Holz leicht anziehen, allerdings wird ein deutlich geringerer Preisanstieg als bei den fossilen Energiequellen prognostiziert.

Drei Systeme zur Wahl

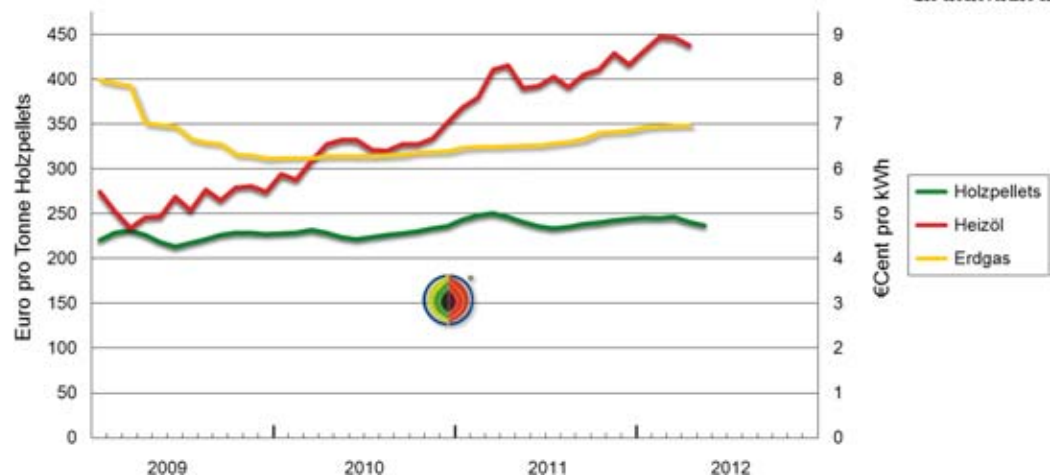
Mit Pellet- und Scheitholzkesseln sowie Holzhackschnitzel-

zentralheizungen vergleichbar. Die meisten von ihnen verfügen über einen Pufferspeicher, so dass die Wärme stufenweise abgerufen werden kann. Für jede dieser Heizungsarten ist ein Holzlagerplatz erforderlich, ähnlich wie bei Ölkesseln der Platz für einen Öltank. Die För-

bindet einen Teil der Wärme. Pellets setzen sehr viel Energie, aber nur wenige Schadstoffe frei: Sie haben einen Feuchtigkeitsanteil von maximal zehn Prozent, weshalb bei der Verbrennung ein Wirkungsgrad von über 90 Prozent erzielt werden kann. Zudem verbrennen Pellets mit Ascherückständen von unter 0,5 Prozent, was die laufenden Betriebskosten der Heizungsanlage minimiert. Die Anlieferung erfolgt wie bei Heizöl: Tanklastwagen liefern den

Brennstoff an und pumpen die kleinen Presslinge über Förderschläuche direkt in das entsprechende Lager. Für Stückholz ist ein Holzvergaserkessel geeignet. Hier finden zwei unterschiedliche Brennphasen des Stückholzes statt, um einen hohen Wirkungsgrad von rund 90 Prozent zu erreichen und wenige Schadstoffe freizusetzen. Beide Brennvorgänge erfolgen nacheinander in zwei übereinander angeordneten Kammern des Kessels.

Preisentwicklung bei Holzpellets, Heizöl und Erdgas



Hier hol' ich mir die Energie!
FireStixx Premium Holzpellets

Weitere Infos unter:
www.firestixx.org

95% weniger Staub

mit pelprotec

FIRESTIXX
Premium-Pellets

INFO- & BESTELL-HOTLINE: 00800 4658 0000

feuerungen stehen drei Systeme für Holz-Zentralheizungen zur Verfügung. Alle Systeme arbeiten weitestgehend automatisiert und erfordern ein Minimum an Bedienungsaufwand, können allerdings auf Wunsch auch manuell bedient werden. In Betrieb und Wartung sind sie mit Öl- und Gas-

derung vom Vorratsraum zum Ofen erfolgt automatisch.

Viel Energie, wenig Schadstoffe

Der Heizwert von Holz ist umso höher, je weniger Feuchte enthalten ist, denn das verdunstende Wasser des Holzes

**Komfortabel
heizen. Mit Holz!**



Heizsysteme für
■ Scheitholz
■ Hackschnitzel
■ Pellets
■ Späne

**HDG Fachberater
Karl-Heinz Böttger**

Büro Lehrte:
Tel. +49 (0) 5132 / 599 19 20
Fax +49 (0) 5132 / 599 19 66
Mobil +49 (0) 176 / 133 33 053
karl-heinz.boettger@hdg-bavaria.com

hdg-bavaria.com



Holz hackschnitzel: Praktisches Recyceln von Restholz

Hackschnitzel sind gehacktes, unbehandeltes Restholz aus der Forstwirtschaft und Industriebetrieben. Bei gleichem Heizwert liegen die Preise für Holz hackschnitzel jedoch deutlich unterhalb derer von Pellets, doch ihr Feuchtigkeitsgehalt ist vergleichsweise

hoch. Hackschnitzelkessel funktionieren nach dem gleichen Prinzip wie Pelletheizungen: Die Holz hackschnitzel werden aus einem Lagerraum mit Förderschnecke oder Spiralförderer automatisiert in den Kessel transportiert und dort unter elektronischer Regelung verbrannt. Dadurch wird ein hoher Wirkungsgrad erzielt und eine komfortable Bedienung gewährt. rk

Weitere Fördermittel für das Heizen mit Holz in der Region Hannover erhalten Sie hier:

Stadt Hemmingen
Rathausplatz 1
30966 Hemmingen
Frau Straube
Tel.: (0511) 4103-276
bettina.straube@stadthemmingen.de

Gemeindewerke
Wedemark GmbH
Fritz-Sennheiser-Platz 1
30900 Wedemark
Frau Ursula Schwertmann
Tel. (0 51 30) 97 51 250
Fax (0 51 30) 97 51 251
info@gemeindewerke-wedemark.de
www.gemeindewerke-wedemark.de

Sparen mit Holz - Sonderpreise im enercity HolzenergieCenter

Der Sommer eignet sich hervorragend zur Beschaffung und zum Einlagern von Holz. Wer nämlich rechtzeitig vorsorgt, kann im Winter sparen. Vom 1. Juni bis zum 13. Juli 2012 gibt es im enercity HolzenergieCenter am Gemeinschaftskraftwerk Stöcken günstige Sonderkonditionen für Scheitholz (Laubholz bestehend aus Buche, Birke und Esche). Preisvorteil: bis zu fünf Euro je Schüttraummeter (SRM) zu der mengengestaffelten Preisliste – zum Beispiel bei einem SRM nur 68 statt 73 Euro.

Mehr Infos unter (05 11) 4 30-38 84 oder -38 85



proKlima fördert Holzpelletöfen, Holzpellet- und Holz hackschnitzelkessel

Heute steht eine Vielzahl von technisch ausgereiften und vollautomatischen Holzheizungen zur Verfügung, die mehr als nur eine Alternative zu Heizöl und Erdgas sind. proKlima fördert Anlagen mit Nennleistungen ≤ 100 kW. Die Anlage muss gemäß gültiger „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien“ vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig und automatisch beschickt sein.

Öfen, die zur Aufstellung im Wohnraum geeignet sind, werden nur gefördert, sofern sie als alleiniger Wärmeerzeuger des kompletten Gebäudes eingesetzt werden. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich.

Wird mit dem Holzpelletkessel gleichzeitig ein Pufferspeicher installiert, so kann die erhöhte Förderung nur in Anspruch genommen werden, wenn der Pufferspeicher die Voraussetzungen an den proKlima-„Effizienzbonus Wärmespeicher – und Verteilung“ erfüllt. Andernfalls reduziert sich die proKlima-Förderung für den Holzpelletkessel mit Pufferspeicher um 700 Euro.

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Auch andere Förderprogramme dürfen in Anspruch genommen werden, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die nachgewiesenen, förderfähigen Kosten nicht überschreiten.

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von proKlima durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg. Das proKlima-Erneuerbare-Förderprogramm gilt voraussichtlich noch bis zum 31. Oktober 2012.

Weitere Informationen zur Förderung von Holzheizungen erhalten Sie unter <http://www.proKlima-hannover.de/themen/erneuerbare/>.

Einbau eines effizienten Holzpelletofens, Holzpellet- oder Holz hackschnitzelkessels

Alte Heizungen sind Energieschleudern und heizen viel zum Schornstein hinaus. Moderne, optimal eingestellte Holzheizungen können Ihren Energieverbrauch um über 30 Prozent reduzieren. Der Wärmeerzeuger muss automatisch beschickt und auf der BAFA-Liste enthalten sein. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich.

>>FÖRDERBETRAG (EUR)

>> PELLETOFEN MIT WASSERTASCHE, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage	36,-/kW, mindestens 1.000,-
>> HOLZPELLETKESSL, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage	36,-/kW, mindestens 2.000,-
>> HOLZPELLETKESSL MIT PUFFERSPEICHER, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage	36,-/kW, mindestens 2.500,-
>> HOLZ HACKSCHNITZELKESSL, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage	1.000,-

In diesen Förderbeträgen sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

Holz pellets, Hackschnitzel, Holz briketts

In absoluter Premium Qualität

Raiffeisen Agil | Leese
Bio-Energie-Park Oehmer Feld · 31633 Leese
Tel. (0 57 61) 92 11-25 · info@rwg-leese.de · www.rwg-leese.de

Wohlige Wärme aus Holzpellets
trifft höchsten Komfort

Jetzt einfach und sauber heizen

EINE EINFACHE UND SAUBERE HEIZUNG VERURSACHT KEINE ARBEIT. Sie ist unterschiedlicher Pelletqualität gewachsen, reinigt sich automatisch und besteht aus robusten, gusseisernen Bauteilen. Sie läuft lange und betriebssicher. Nur alle ein bis zwei Jahre muss die Aschebox entleert werden.

EINE EINFACHE UND SAUBERE HEIZUNG LOHNT SICH. Sie verbrennt einen konstant günstigen Brennstoff und spart aufgrund effizienter Technik Strom. Sie amortisiert

sich daher schnell: Pellets kosten derzeit etwa halb so viel wie die vergleichbare Menge Öl.

EINE EINFACHE UND SAUBERE HEIZUNG PASST IN JEDEN HEIZRAUM. Sie wird in Modulen angeliefert, besitzt die Stellfläche einer Waschmaschine und lässt sich in jedes Heizsystem einbinden. Flexible Lagervarianten ermöglichen in kellerlosen Häusern eine Raumausnutzung von 95 Prozent. Selbst gut gedämmte Häuser mit wenig Wärmebedarf profitieren von Pellethei-

zungen, denn sie leisten zwischen 2,4 und 35 kW.

EINE EINFACHE UND SAUBERE HEIZUNG SCHONT DIE UMWELT. Dank der cleanEfficiency Technologie verbrennt unterbietet sie auch künftige Grenzwerte um Längen. Sie halbiert die CO₂-Emissionen eines durchschnittlichen Haushalts und verbessert damit die Umgebungsluft. Der Besitzer einer Pelletheizung senkt seine Heizkosten, weil die aus nachwachsendem Holz gepressten Pellets vor allem langfristig günstiger als Heiz-

Besitzer einer Pelletheizung senken ihre Heizkosten.

Information

KWB Deutschland –
Kraft und Wärme aus
Biomasse GmbH
Königsberger Str. 46
86690 Mertingen
Tel. (0 90 78) 96 82-0
office@kwbheizung.de
www.kwbheizung.de

Fotos: KWB





KWB
Die Biomasseheizung

KWB Easyfire Pelletheizung Einfach & sauber heizen

Holzöfen immer beliebter



Welche Lösungen gibt es?

Wir analysieren im Vorfeld mit den Kunden, ob eine schnelle Erwärmung der Luft oder lang anhaltende Wärmestrahlung, wie sie ein Kachel-Grundofen liefert, im Vordergrund stehen soll. Soll die Wärmeverteilung im gesamten Haus erfolgen, produzieren der Kachelofen oder der Kaminofen warmes Wasser, das über die Heizkörper an die Räume abgegeben wird.

Der Kachelofen im Wohnzimmer als Heizung für das gesamte Haus?

*Holger Masche ist Mitglied im Vorstand der Innung des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks Hannover, im Fachausschuss Ofen- und Luftheizungsbau Niedersachsen sowie im Fachverband Abgasanlagen und Hausschornsteinbau e.V. Zudem ist er geschäftsführender Gesellschafter der Firmen AKM Kamin & Kachelofenbau und MASCHE Schornsteintechnik. **Bauen Wohnen Immobilien** sprach mit Masche über die Möglichkeiten moderner Holzheizungen.*

Strom und Gas werden in Deutschland wieder teurer, titelten große Medien in dieser Woche. Eine Alternative beim Heizen ist Holz. Worauf sollten Bauherren und Sanierer achten?

Die Möglichkeiten, die es heute im Ofenbau gibt, sind enorm und Verbrauchern meist nicht in allen Facetten bekannt. Zunächst sollten Eigentümer jedoch klären, wie die Beheizung und Wärmeabgabe erfolgen sollen.

Genau. Leistungsstarke Heizeinsätze mit Wasser-Wärmetauscher können, je nach Auslegung, zwischen 30 und 70 Prozent ihrer Leistung in den Heizkreislauf einspeisen. Die Wärme wird dann in einem Pufferspeicher gesammelt und von dort an die Heizkörper bzw. das Warmwasser abgegeben. Auf die Optik im Wohnzimmer hat dies keinen Einfluss, die Technik versteckt sich im Ofen.

Die Optik eines Kamins oder Kachelofens ist völlig frei gestaltbar?

Richtig. Nach Festlegung der technischen Eckdaten kann die Gestaltung individuell auf die Kundenwünsche zugeschnitten werden – von schlicht über modern bis traditionell. Kachelöfen können zudem mit Kochstelle und Backröhren ausgerüstet werden.

Viele Menschen können oder wollen kein Holz lagern oder zum Ofen tragen. Damit scheiden Holzöfen von vornherein aus, oder?

Nein. Pelletöfen sind inzwi-



Mit diesem Kamin lässt sich auf Wunsch sogar das Warmwasser für die Heizkörper des Hauses erzeugen.

schen sehr einfach und komfortabel zu bedienen. Man muss lediglich die Pellets in einen Vorratsbehälter kippen und auf den Startknopf drücken – mehr Aufwand ist

nicht erforderlich. Auch der Ascheanfall ist äußerst gering und kaum der Rede wert. Der Anschluss an den Heizungskreislauf ist auch bei dieser Technik machbar.

Meerbeck • Gehrden • Porta Westfalica

www.masche-bau.de

MASCHE
Schornsteintechnik

0 51 08 / 92 43 73

Fachbetrieb für Gebäudeenergieberatung

- Schornsteinbau u. -sanierung
- Schornsteinköpfe
- Schornsteinverkleidungen

Schornsteine und Öfen aus Meisterhand

- Kamine, Kachel- u. Specksteinöfen
- Kachelofenheizungen u. Solaranlagen
- Kaminkassetten für offene Kamine
- Pelletöfen u. -heizungen

www.akm-oefen.de

0 51 08 / 92 77 09

AKM
ÖFEN & EMOTION

Energetische Altbausanierung mit System



Fotos: Paradigma

Familie Salzmann hat ihren Altbau saniert, gedämmt und die Wärmeversorgung mit einem ökologischen Heizsystem komplett auf erneuerbare Energien umgestellt.

Für Neubauten längst Standard, aber auch im Altbau kein Problem: grüne Wärme aus 100 Prozent regenerativen Quellen und komplett CO₂-neutral. Familie Salzmann aus

Hessen hat bewiesen, dass sich auch ein mehr als 100 Jahre altes Gebäude nachträglich auf eine ökologische Wärmeversorgung umstellen lässt: Sie haben ihr Steinfachwerk-

haus aus dem Jahr 1905 gedämmt und das Heizsystem auf Pellets und Solarthermie umgerüstet. Von steigenden Preisen fossiler Energieträger sind sie jetzt vollkommen unabhängig. „Durch die neue Heizanlage in Kombination mit der Sanierung werden wir unsere Heizkosten voraussichtlich halbieren“, schätzt Frank Salzmann, der das frei stehende Zweifamilienhaus gemeinsam mit seiner Frau Carina und seinen Eltern bewohnt und es im Sommer 2011 auf die Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien umgestellt hat. Den Ausschlag gab für Salzmanns das effiziente Energiekonzept des Herstellers Paradigma und die umfassende Beratung durch einen der Partnerbetriebe. „Jetzt sparen wir nicht nur erheblich Heizkosten ein, sondern tun gleichzeitig auch etwas Gutes für die Umwelt“, so Frank Salzmann.

Clevere Systemlösung für den einfachen Wechsel

Vor der Modernisierung betrieb Familie Salzmann eine Ölheizung – die ideale Voraussetzung für den Wechsel hin zu Pellets. Denn den Raum für den Öltank können sie heute als Pelletslager nutzen. Der effiziente Pelletskessel „Pelletti III“ von Paradigma springt nur dann an, wenn die Gratis-Energie der Sonne allein nicht ausreichend Wärme für Heizung und Warmwasser liefert. Ein Saugsystem sichert die Brennstoffzufuhr für den vollautomatischen Kessel, der schon heute die ab 2015 geltenden Emissionsgrenzwerte unterschreitet und dafür mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet wurde.

Die Solarthermieranlage mit AquaSystem auf dem Hausdach erzielt hohe solare Erträge

und ergänzt das umweltfreundliche Wärmekonzept von Familie Salzmann ideal: Speziell gebogene Spiegel lenken jeden Sonnenstrahl gezielt auf die Vakuumröhrenkollektoren, die wie eine Thermo-kanne funktionieren und Wärmeverluste nach außen vermeiden. So liefern die Kollektoren auch bei bewölktem Himmel und in der Übergangszeit solare Wärme.

Ein weiterer Vorteil: Da Paradigma in den Kollektoren statt eines chemischen Gemischs reines Heizungswasser als Wärmeträger einsetzt, lassen sich bestehende Anlagen ganz einfach solar erweitern. Familie Salzmann konnte ihre Leitungen und Heizkörper nahezu vollständig weiternutzen. Neben der Heizungsmodernisierung haben sie auch in die Gebäudedämmung investiert und ihr Dach neu eindecken lassen. So können Frank Salz-



Der Pelletkessel unterstützt die effiziente Solarthermieranlage, wenn die Sonne nicht ausreichend Energie für Raumheizung und Warmwasser bereitstellt.



Die energetische Sanierung von Familie Salzmann stößt auf reges Interesse: Nachbarn kommen, um sich über die regenerative Wärmelösung zu informieren.

mann und seine Frau den Dachboden künftig als Wohnraum nutzen.

Die energetische Sanierung ihres Hauses hat Schule gemacht. „Unser Konzept stößt auf großes Interesse im Ort. Viele Leute wollten die Anlagen besichtigen“, so Salzmann.

Die Paradigma Deutschland GmbH ist der kompetente Systemanbieter für nachhaltige Heizlösungen aus den Bereichen Solarthermie, Holzpellets und Gas-Brennwerttechnologie. In ganz Deutschland stellen 900 Systempartner die hohe Qualität der installierten Anlagen sicher. Weitere Informationen zum umfangreichen Leistungsspektrum von Paradigma gibt es im Internet unter www.paradigma.de.

Information

Paradigma Deutschland GmbH
Ettlinger Str. 30
76307 Karlsbad
Tel. (0 72 02) 9 22-0
Fax (0 72 02) 9 22-1 00
info@paradigma.de
www.paradigma.de

Kontakt

Paradigma Gebietsmanager

Carsten Roßwag
Vertrieb Südniedersachsen
Am Blumenhof 1
31246 Lahstedt
Tel. (0 72 02) 9 22 15 92 61
Mobil (01 72) 7 25 54 73
c.rosswag@paradigma.de

Harald Kütemeier
Vertrieb Ostwestfalen-Lippe
Klingelbrink 11
32312 Lübbecke
Tel. (0 72 02) 9 22 15 91 21
Mobil (01 71) 3 57 97 49
h.kuetemeier@paradigma.de



Paradigma Deutschland GmbH
Niederlassung Celle
Am Ohlhorstberge 3, 29227 Celle
Telefon: (05141) 9 80 71 11
www.paradigma-celle.de

Konrad Bolze Sanitär- und Heizungsbau GmbH
Brigitta 17, 29313 Hambühren
Telefon: (0 50 84) 45 32
www.bolze-online.de

HSK Inh. Ralf Salge
Dammstraße 8, 29378 Wittingen
Telefon: (0 58 31) 99 38 40
www.hsk-wittingen.de

RALF DOLGNER e.K.
Industriestr. 14, 30900 Wedemark
Telefon: (0 51 30) 3 98 71
www.dolgner.com

Thomas Behr Haustechnik
Am Brink 7, 30974 Wennigsen OT Bredenbeck
Telefon: (0 51 09) 56 50 61
www.behr-haustechnik.de

Michael Weber
Schulstr. 2, 30989 Gehrden
Telefon: (0 51 08) 9 19 20
www.energiesparen-weber.de

G. Oppermann Sanitär- und Heizungsbau GmbH
Industriestr. 8, 31020 Salzhemmendorf
Telefon: (0 51 53) 9 40 40
www.oppermann-haustechnik.de

Thomas GmbH
Klus 5, 31073 Delligsen
Telefon: (0 51 87) 95 72 20
www.thomas-haustechnik.com

Solarzentrum Hildesheim
Rex-Brauns-Str. 14, 31139 Hildesheim
Telefon: (0 51 21) 2 04 90 46
www.solarzentrum-hildesheim.de

Stahl Heizungsbau u. Sanitärinstallations GmbH
Schachtweg 21, 31191 Algermissen-Lühnde
Telefon: (0 51 26) 8 00 00 13
www.stahl-heizung-solar.de

Wagner Versorgungstechnik GmbH
Edemisser Landstr. 19, 31234 Edemissen
Telefon: (0 51 77) 81 02
www.wagner-versorgungstechnik.com

Winter-Haustechnik GmbH
Zum Großen Freien 27, 31275 Lehrte
Telefon: (0 51 32) 66 60
www.winter-haustechnik.com

Elotherm Anderson GmbH
Henighuser Str. 18, 31311 Hängsen
Telefon: (0 51 47) 9 80 40
www.elotherm-gmbh.de

G. Schierkolk Bäder-Heizung-Solar
Neudorf 12, 31637 Rodewald
Telefon: (0 50 74) 9 20 00
www.schierkolk.de

Ackmann Heizung-Sanitär GbR
Lemgoer Straße 28, 31737 Rinteln
Telefon: (0 57 51) 32 64

Hamelner Solarteam GbR
Aubuschweg 3, 31785 Hameln
Telefon: (0 51 51) 92 31 01
www.solarteam-hm.de

Team Springe Solar Inh. Dipl. Ing. Uwe Bochnig
Zum Niederntor 24, 31832 Springe
Telefon: (0 50 41) 77 61 71
www.Team-Springe-Solar.de

Haustechnik Berning GmbH
Haferkamp 29, 32469 Petershagen
Telefon: (0 57 02) 8 39 30
www.haustechnik-berning.de

Zogel GmbH
Lindener Str. 7, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: (0 53 31) 9 73 70
www.zogel.de

Wiethake Haustechnik GmbH
Elzweg 2, 38350 Helmstedt
Telefon: (0 53 51) 61 71
www.wiethake.de

Wilfried Heimlich Solar-Heizung-Sanitär
Am Kleifeld 14, 38446 Wolfsburg
Telefon: (0 53 65) 23 66
www.heimlich-wolfsburg.de

Stachler Haustechnik
Martin-Luther-Str. 3a, 38704 Liebenburg
Telefon: (0 53 46) 10 00
www.harzer-energiesparzentrum.de

Paradigma Deutschland GmbH
Ettlinger Straße 30
76307 Karlsbad
Telefon 07202 922-0

BERATUNG/VERKAUF
MONTAGE/WARTUNG
ALLES AUS EINER HAND.



Natürlich Wärme

Fliesenkonzepte für jeden Raum



Foto: Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH, Frankfurt am Main

Dieses Bad lässt die Herzen kleiner Mädchen höher schlagen: Hello Kitty-Fliesen in rot und weiß.

Nach einem aufwendigen Umbau zeigt sich Hannovers größte Fliesenausstellung an der Bornumer Straße ab Mitte Juni im neuen Gewand: „Der letzte große Umbau fand 1996 statt, jetzt wurde es dringend Zeit, unsere Niederlassung den geänderten Ansprüchen der

Schon seit 1978 ist die Raab Karcher Fliesenwelt an diesem Standort nahe des Hannoverschen Großmarkts vertreten. Längst werden nicht nur Bäder gefliest, sondern auch viele andere Wohnbereiche: „Jetzt können wir unseren Kunden komplette Raumkonzepte zei-



Kunden und dem stark gewachsenen Sortiment anzupassen“, erklärt Niederlassungsleiter Frank Gössel. Rund sechs Monate hat der umfassende Umbau beansprucht.

gen – von der gefliesten Kaminecke über Garderoben bis hin zu Küchen und Essecken. Damit wird ein ganz anderes Gefühl von Dimension vermittelt. Und darauf kam es uns

an: Unseren Kunden Wohn-Emotionen zu zeigen“, erklärt Ausstellungsleiter Patrick Wegener. „Die Besucher sehen auf einen Blick, wie Farben und Formen im fertigen Bad aufeinander abgestimmt wirken.“

Auch der Empfangsbereich der Raab Karcher Fliesenwelt wurde völlig neu gestaltet und bietet nun Platz für intensive Beratungen – sowohl für Endkunden als auch für das Fachhandwerk. Ob Neubau, umfassende Sanierung oder kleinere Verschönerungsmaßnahmen: Bauherren, Modernisierer und Profis finden hier nicht nur jede Menge Anregungen, sondern auch erstklassige fachliche eine erstklassige Beratung.



Auch der Empfangsbereich wurde völlig neu gestaltet und bietet nun Platz für intensive Beratungen.

Vom Kleinstmosaik bis zum Großformat

Die Ausstellungsfläche bietet mit 660 Quadratmetern viel Raum, das Sortiment des Fliesenfachhandels in seinen vielen Facetten zu zeigen. „Unser Spektrum reicht vom Kleinstmosaik, das ein Mal einen Zentimeter bemisst, bis zu den aktuellen großen Fliesen mit Formaten von anderthalb Mal drei Metern“, sagt Gössel. Gerade

Hello Kitty-Fliese exklusiv in der Raab-Karcher-Fliesenwelt

Kaum jemand, der sie nicht kennt: Kleiner weißer Katzenkopf, rote Schleife am linken Ohr – Hello Kitty ist schon lange Kult unter Jugendlichen und jungen Frauen und auch darüber hinaus weithin bekannt. Mit einer neuen Fliesen-Serie zieht die Ikone der Popkultur nun auch in Bad, Küche oder Kinderzimmer ein. Die unterschiedlichen Designs von romantisch, märchenhaft bis glamourös sprechen verschiedene Zielgruppen an und erlauben stilvolle Akzente in den eigenen vier Wänden.

So werden sich junge Frauen vor allem von der mit original Swarovski-Kristallen besetzten Designvariante angesprochen fühlen. Erhältlich nur als Logokopf oder mit Schriftzug bringen die edlen schwarzen und weißen Fliesen Bad und Küche zum Funkeln. Auch kleine Katzenfans werden jubeln, wenn Hello Kitty Einzug ins Bad hält. Verschiedene Motive auf den Fliesen in weiß, pink, blau, rot, grau oder schwarz sowie passende Mosaik- und Bordüren setzen der Kreativität keine Grenzen und erlauben Gestaltungsideen von Klassik über mädchenhafte Romantik bis hin zu Retro, Bäder im Boudoir-Look oder Küchen im Pop-Design. Ergänzt wird das Fliesenprogramm durch eine farbenfrohe Variante für öffentliche Räume wie Schulen oder Kindergärten.

Erhältlich ist das Hello Kitty-Fliesensortiment exklusiv bei der SGBD Deutschland GmbH und deren Handelskunden wie der Raab Karcher Fliesenwelt in Hannover. Mehr Informationen gibt es unter www.katze-fliese.de.

großformatige Fliesen sind derzeit voll im Trend. Sie weisen im Vergleich zu ihren „kleinen Schwestern“ nur eine minimale Anzahl von Fugen auf und sind schnell verlegt. Schimmelbildung ist somit fast ausgeschlossen, dunkel verfärbte Fugen sind nur noch eine Randerscheinung.

Das richtige Gehgefühl

Viele großformatige Musterschränke zeigen den Bauherren und Renovierern Fliesenmodelle jeder Couleur, aber auch jeder Struktur.

Darüber hinaus sind in den Hallenboden immer wieder größere Fliesenabschnitte eingearbeitet, sodass man in der Fliesenwelt gleich das richtige

Gehgefühl vermittelt bekommt.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Niederlassung an der Bornumer Straße sind die sechs integrierten Shops der Qualitätsmarken Fiandre, Ragno, Jasba, Porcelanosa, Bärwolf und Steuler, die sehr eng und

teilweise exklusiv mit Raab Karcher zusammenarbeiten. Zudem finden Gewerbekunden die robuste Arbeitskleidung von Exklusivpartner Snickers in einem eigenen, großen Bereich – neben einer gut sortierten Technik- und Werkzeugabteilung.

Wer einen präzisen Vorab-Eindruck seines künftigen Badezimmers bekommen möchte, sollte auf die dreidimensionalen Planungsmöglichkeiten in der Fliesenwelt setzen. Über einen Monitor kann das Team von Raab Karcher das eigene Bad in verschiedenen Outfits in der Planung visualisieren – und dabei Fliesenfarben und -formen beliebig variieren, bis man sich 100-prozentig in den gewählten Tönen und Strukturen wiederfindet. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiter auch gleich den passenden Handwerksbetrieb dazu. „Aufgrund unserer langjährigen Präsenz vor Ort verfügen wir über ein Netzwerk aus zuverlässigen Partnern aus dem Handwerk“, sagt Niederlassungsleiter Gössel. Im Außenbereich ist auch künftig das große Fliesen-Outlet mit günstigen Sonderposten untergebracht.

rk

Information

SGBD Deutschland GmbH
Raab Karcher Fliese
 Tel. (05 11) 438326-0
 Bornumer Straße 146
 30453 Hannover
 hannover-fliesenwelt@
 saint-gobain.com
www.raabkarcher.de

Viele großformatige Musterschränke zeigen den Bauherren und Renovierern Fliesenmodelle jeder Couleur, aber auch jeder Struktur.

**GROSSE NEUERÖFFNUNG
NACH UMBAU!**

EIN GLANZVOLLER NEUANFANG: UNSERE FLIESENWELT – JETZT NOCH SCHÖNER!

Erfüllen Sie sich jetzt lang gehegte Wohnträume: Nach umfangreichem Umbau eröffnen wir unsere Fliesenwelt neu für Sie – noch schöner, noch inspirierender und wie gewohnt mit Deutschlands größter Fliesenvielfalt. Mit fachkundiger Beratung und Top-Services vor Ort. Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen.

Raab Karcher Niederlassung

Borner Straße 146

30453 Hannover

Tel. 0511/43 83 26-0

www.raabkarcher.de